

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0247/18</b>	<b>Datum</b> 28.05.2018
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	12.06.2018	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	08.08.2018	öffentlich	Beratung
Stadtrat	16.08.2018	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		x
	<b>KFP</b>		x
	<b>BFP</b>		x

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2017 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG)

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WSLP GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2017 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
  - den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 7.912.599,45 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 266.037,95 EUR festzustellen,
  - den Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von 266.037,95 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg erhaltenen Betriebskostenzuschüssen in Höhe von 79.900,00 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Jahresfehlbetrag in Höhe von 186.137,95 EUR zusammen mit dem vorgetragenen Verlustvortrag in Höhe von 210.659,69 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - dem Geschäftsführer, Herrn Peter Fechner, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen,
  - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WSLP GmbH, Magdeburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 zu bestellen.

## Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Frau Brennecke	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	----------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.08.2018
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Der Jahresabschluss der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) für das Geschäftsjahr 2017 erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WSLP GmbH, Magdeburg, einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergab keine Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 266.037,95 EUR (Vorjahr: -188,3 Tsd. EUR) ab.

**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers zur Lageentwicklung und den Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft**

Bezüglich der Beurteilung der Lage der FMG und der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft durch den Geschäftsführer verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

**Stellungnahme des Abschlussprüfers:**

„Wir stellen fest, dass der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt und die zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken zutreffend darstellt.“

**Analyse des Jahresabschlusses 2017 im Vergleich zum Vorjahr****1. Gewinn- und Verlustrechnung**

Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 79,5 Tsd. EUR (Vorjahr: 92,2 Tsd. EUR) erzielt. Die Umsatzerlöse im Berichtsjahr beinhalten die Abschlagszahlungen der Pacht von der Betreibergesellschaft für 2017 in Höhe von 16,0 Tsd. EUR (Vorjahr: 20,8 Tsd. EUR); gleichzeitig erfolgte aus der Abrechnung 2016 im Berichtsjahr eine Rückzahlung vom Pachtzins in Höhe von 4,6 Tsd. EUR (Vorjahr Nachzahlung in Höhe von 4,0 Tsd. EUR). Des Weiteren wurden Einnahmen aus Ackerpacht in Höhe von 9,5 Tsd. EUR, Einnahmen aus der Geschäftsbesorgung für die MVGM GmbH, der Erstattungen der Magdeburger Weiße Flotte GmbH, der Erträge aus der Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens sowie der Einnahmen aus der Vermietung von Werbeflächen erzielt.

Die Position sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 32,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 41,4 Tsd. EUR) beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen, Erträge aus der Kfz-Nutzung und Erträge aus Weiterberechnungen. Die Verminderung gegenüber dem Vorjahr begründet sich im Wesentlichen mit den im Berichtsjahr niedrigeren Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen bei gleichzeitig höheren Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen.

Die Personalaufwendungen in Höhe von 132,0 Tsd. EUR (Vorjahr: 128,3 Tsd. EUR) beinhalten die entsprechenden Aufwendungen für Löhne und Gehälter sowie für soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (158,7 Tsd. EUR) auf 192,3 Tsd. EUR. Dagegen stehen die Erträge aus der Auflösung aus dem Sonderposten für Zuwendungen in Höhe von 20,7 Tsd. EUR. Im Berichtsjahr fielen keine außerplanmäßigen Abschreibungen an.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 38,2 Tsd. EUR auf 52,8 Tsd. EUR. Hier gab es höhere Aufwendungen für Beiträge, für Reparaturen und Instandhaltungen und bei den sonstigen Aufwendungen. Zu den wesentlichen Positionen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gehören die Raumkosten in Höhe von 2,9 Tsd. EUR, die Aufwendungen für Reparaturen und Instandsetzungsmaßnahmen in Höhe von 13,6 Tsd. EUR, die Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 2,7 Tsd. EUR, für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 7,5 Tsd. EUR, für Versicherungen/Beiträge/Abgaben in Höhe von 5,3 Tsd. EUR sowie für Kfz-Aufwendungen in Höhe von 12,4 Tsd. EUR.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge werden im Berichtsjahr nicht ausgewiesen (Vorjahr: 4,0 Tsd. EUR).

Die Position sonstige Steuern in Höhe von 0,8 Tsd. EUR umfasst Kfz-Steuer und Grundsteuer.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 266,0 Tsd. EUR (Vorjahr: -188,3 Tsd. EUR) ab.

## **2. Bilanz**

### **Aktiva**

Die Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände wird in Höhe von 2,8 Tsd. EUR ausgewiesen und betrifft ausschließlich Software. Im Berichtsjahr erfolgte ein Zugang in Höhe von 0,8 Tsd. EUR. Des Weiteren wird hier der Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR für die abgeschriebenen Aufwendungen für das Planfeststellungsverfahren ausgewiesen.

Die Bilanzposition Sachanlagen entwickelte sich wie folgt:

Stand 01.01.2017	7.609,0 Tsd. EUR
Zugänge	+54,8 Tsd. EUR
Abgänge	-39,1 Tsd. EUR
Abschreibungen	<u>-151,2 Tsd. EUR</u>
Stand 31.12.2017	7.473,5 Tsd. EUR

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen (54,5 Tsd. EUR) die Erneuerung der Rollbahnbefeuerung in der Position technische Anlagen und Maschinen.

In der Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Forderungen in Höhe von 13,5 Tsd. EUR (Vorjahr: 17,5 Tsd. EUR) ausgewiesen. Diese wurden durch Saldenbestätigungen abgeglichen.

Die Bilanzposition sonstige Vermögensgegenstände verringerte sich im Geschäftsjahr auf 6,9 Tsd. EUR (Vorjahr: 80,8 Tsd. EUR) und beinhaltet zum Stichtag im Wesentlichen Forderungen aus Umsatzsteuer für das Geschäftsjahr.

Die Bilanzposition Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten wird zum 31.12.2017 in Höhe von 415,1 Tsd. EUR (Vorjahr: 423,0 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten (0,9 Tsd. EUR) beinhaltet geleistete Zahlungen für Miete und Kfz-Steuern für Aufwendungen des Folgejahres.

Die Bilanzsumme verringerte sich im Geschäftsjahr 2017 gegenüber dem Vorjahr von 8.134,6 Tsd. EUR auf 7.912,6 Tsd. EUR.

## Passiva

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag 7.346,1 Tsd. EUR.

Das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt unverändert 7.822,8 Tsd. EUR.

Der Verlustvortrag erhöhte sich um den anteiligen Jahresfehlbetrag des Vorjahres, der nicht mit den Zuschüssen der Landeshauptstadt Magdeburg verrechnet wurde. Zum 31.12.2017 wird ein Verlustvortrag in Höhe von 210,7 Tsd. EUR ausgewiesen.

Im Berichtsjahr wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 266,0 Tsd. EUR ausgewiesen.

Zum 31.12.2017 erfolgt der Ausweis eines Sonderpostens für Zuschüsse und Zulagen in Höhe von 286,4 Tsd. EUR (Vorjahr: 279,7 Tsd. EUR). Die Gesellschaft weist hier die erhaltenen Zuschüsse für Investitionen in das Anlagevermögen aus, die entsprechend der Nutzungsdauer aufgelöst werden. Im Berichtsjahr erhielt die Gesellschaft einen Zuschuss vom Land Sachsen-Anhalt in Höhe von 27,3 Tsd. EUR für die Erneuerung der Rollbahnbefahrung. Anteilige Auflösungen erfolgten im Berichtsjahr in Höhe von 20,7 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition noch nicht verrechnete Zuwendungen der Stadt Magdeburg entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Stand am 01.01.2017	152.100,00 EUR
abzüglich	
verrechner Betriebskostenzuschuss 2016	-84.600,00 EUR
zuzüglich	
Zuführung Betriebskostenzuschuss 2017	<u>79.900,00 EUR</u>
Stand am 31.12.2017	<u>147.400,00 EUR</u>
	=====

Die sonstigen Rückstellungen verminderten sich von 7,1 Tsd. EUR im Vorjahr auf 6,7 Tsd. EUR im Berichtsjahr und betreffen ausschließlich Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten und für die Berufsgenossenschaft.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich zum Stichtag von 37,6 Tsd. EUR im Vorjahr auf 2,3 Tsd. EUR im Berichtsjahr.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 123,7 Tsd. EUR (Vorjahr: 130,5 Tsd. EUR) beinhaltet ausschließlich vereinnahmte Erschließungskosten, die über die Laufzeit der Pacht- bzw. Erbbaurechtsverträge aufgelöst werden.

## 3. Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2017 wurde in der Aufsichtsratssitzung am 30.05.2018 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung:

- den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme von 7.912.599,45 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 266.037,95 EUR festzustellen,
- den ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von 266.037,95 EUR mit den von der Stadt Magdeburg erhaltenen Betriebskostenzuschüssen in Höhe von 79.900,00 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Verlust in Höhe von 186.137,95 EUR zusammen mit dem vorgetragenen Verlustvortrag in Höhe von 210.659,69 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,

- dem Geschäftsführer, Herrn Peter Fechner, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WSLP GmbH, Magdeburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 zu bestellen.

Die vorgeschlagene Wirtschaftsprüfungsgesellschaft würde dann zum 5. Mal hintereinander tätig sein. Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Die Lagebeurteilung des Geschäftsführers einschließlich der Stellungnahme des Abschlussprüfers, der Bestätigungsvermerk, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren ist der Beschluss des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2017 der FMG vom 30.05.2018 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache im Dezernat Finanzen und Vermögen/ Beteiligungsverwaltung eingesehen werden.

**Anlagen:**

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz
4. Gewinn- u. Verlustrechnung
5. Lagebericht
6. AR 30.05.2018